

Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

47. Jahrgang.

Nr. 192.

Neuenbürg, Donnerstag den 5. Dezember

1889.

Erscheint Dienstag, Donnerstag, Samstag & Sonntag — Preis in Neuenbürg vierteljährlich 1 M 10 S, monatlich 40 S; durch die Post bezogen im Bezirk vierteljährlich 1 M 25 S, monatlich 45 S, auswärts vierteljährlich 1 M 45 S — Insertionspreis die Zeile oder deren Raum 10 S.

Amtliches.

Neuenbürg.

Die Ortsvorsteher

werden beauftragt, die Rekrutierungsstammrollen für die Jahre 1887, 1888 und 1889 zum Zwecke der Ergänzung alsbald einzuziehen.

Den 3. Dezember 1889.

K. Oberamt.
Hofmann.

Neuenbürg.

Die Ortsvorsteher

werden auf den im neuesten Ministerialamtsblatt Nr. 22 S. 282 fg. enthaltenen Erlaß des K. Ministeriums des Innern vom 23. November d. J. betr. „den Vollzug des Gesetzes vom 2. Juli 1889 über die Erhebung eines Zuschlags zur Hundesteuer durch die Gemeinden“ zur Beachtung besonders hiemit aufmerksam gemacht.

Den 3. Dezember 1889.

K. Oberamt.
Hofmann.

Neuenbürg.

Bekanntmachung

betr. die Wahlen zur Handels- und Gewerbekammer.

Die Wählerlisten für die im Monat Januar 1890 stattfindenden Wahlen zu der Handels- und Gewerbekammer sind vom 6. bis 15. d. Mts. für den Abstimmungsbezirk Neuenbürg auf dem Rathhaus in Neuenbürg, für den Abstimmungsbezirk Wildbad auf dem Rathhaus in Wildbad zu Jedermanns Einsicht aufgelegt.

Einsprachen gegen dieselben wegen Aufnahme unberechtigter, oder wegen Uebergehung berechtigter Personen sind binnen 8 Tagen nach Beginn der Auslegung beim Oberamt unter Beifügung der erforderlichen Bescheinigung anzubringen.

Nur diejenigen sind zur Teilnahme an der Wahl berechtigt, welche in die Listen aufgenommen sind.

Zu dem Abstimmungsbezirk Wildbad gehören die Gemeinden Wildbad, Calmbach, Höfen und Enzklösterle, die übrigen Gemeinden des Oberamtsbezirks gehören sämtlich zu dem Abstimmungsbezirk Neuenbürg.

Den 3. Dezember 1889.

K. Oberamt.
Hofmann.

Neuenbürg.

Die Ortsvorsteher

werden unter Hinweisung auf § 22 Abs. 2 der Vollz.-Verf. zum Gemeindeangehörigkeitsgesetz vom 7. Oktober 1885 veranlaßt, soweit noch nicht geschehen, alsbald eine öffentliche Bekanntmachung dahin zu erlassen, daß die Uebergangsbestimmung des Art. 45 Abs. 2 des Gemeindeangehörigkeitsgesetzes, wonach für diejenigen Personen, welche in einer Gemeinde das Recht der Teilnahme an der Wahl zu den Gemeindeämtern auf Grund des Art. 3 Abs. 1 des Gesetzes vom 6. Juli 1849 unmittelbar vor dem Inkrafttreten des Gemeindeangehörigkeitsgesetzes besessen haben, die Gebühr für die Erteilung des Bürgerrechts in dieser Gemeinde nur 3 M beträgt, nur bis zum 31. Dezember 1889 gilt.

Den 4. Dezember 1889.

K. Oberamt.
Hofmann.

Neuenbürg.

Die gemeinschaftlichen Ämter

werden an Erstattung der Berichte über den Vollzug des Erlasses des K. Ministeriums des Innern vom 26. Oktbr. 1889, betr. die Veranstaltung einer Landes-Hauskollekte für die bedürftigen Hagelbeschädigten, (Enzthäler Nr. 181) erinnert.

Wenn eine Hauskollekte ausnahmsweise unterlassen worden ist, so sind die Gründe anzugeben.

Dabei können wir nicht umhin, wiederholt auf die große Not aufmerksam zu machen, in welcher sich so viele sehr bedürftige Familien befinden.

Den 4. Dezember 1889.

K. gem. Oberamt.
Hofmann. Franz.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Säger Karl König von Dennach, OA. Neuenbürg, welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen Körperverletzung verhängt.

Es wird ersucht, denselben festzunehmen und in das Amtsgerichts-Gefängnis zu Neuenbürg abzuliefern.

Neuenbürg den 30. Nov. 1889.

Kgl. Amtsgericht.
M. Weber.

Beschreibung.

Alter: 20 Jahre.
Statur: unterseht, kräftig.
Größe: nicht ganz mittelgroß.
Haare: dunkel.

Stirn: breit.

Nase: ziemlich stumpf.

Gesicht: ziemlich voll.

Bart: Anflug eines schwarzen Schnurrbartchens.

Gesichtsfarbe: frisch, gesund.

Neuenbürg.

Haus-Verkauf.

Auf den Antrag der Erben des verst. Messerschmieds J. F. Weil hier kommt letztmals am

Montag den 9. Dezember d. J.
vormittags 11 1/2 Uhr

dessen 2stöckiges, am hiesigen Marktplatz gelegenes Wohnhaus samt Scheuer auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

Dieses Wohnhaus, in welchem seit Jahrzehnten das Messerschmiedgewerbe betrieben wurde, eignet sich vermöge seiner günstigen Lage ganz besonders zum Betrieb eines offenen Geschäfts.

Die Uebernahme könnte an Dichtmeß 1890 erfolgen. Der Liebhaber hätte Gelegenheit, den vorhandenen Messerschmiedshandwerkzeug mitzuerwerben.

Bemerkt wird noch, daß sich in hies. Stadt und in der Umgegend z. J. kein Messerschmied befindet.

Den 3. Dezember 1889.

Ratschreiberei:
Stirn.

Dennach.

Langholz-Verkauf.

Am Dienstag den 10. Dezember d. J.
vormittags 10 1/2 Uhr

werden aus dem Gemeindewald auf hies. Rathhaus

93 Stämme Langholz II—V. Kl.,

52 St. Bau- und Gerüststangen

im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Den 4. Dezember 1889.

Schultheißenamt.
Hörter.

Die Geschäftsstunden

für den persönlichen Verkehr bei der Oberamtssparkasse Neuenbürg

sind morgens von 8—12 Uhr
nachmittags von 2—6 Uhr

An Sonn- und Festtagen,
mittags von 12—2 Uhr und nach 6 Uhr
abends ist geschlossen.



Revier Schwann. Verkauf von aufbereitetem Stammholz aus Abt. 5 Reutbrunn im Wege des schriftlichen Aufstreichs.

Gegenstand des Verkaufs ist das in nachstehenden Losen näher bezeichnete Holz. Die Angebote gelten einzeln für diejenigen Lose, welche in dem Offert bezeichnet sind. Das Ausschußholz aller Klassen ist zu 90% des Revierpreises der betreffenden Klassen angeschlagen. Das in Prozenten und $\frac{1}{10}$ Prozenten zu gebende Gebot des Käufers drückt bezüglich der normalen Ware Einheiten des Revierpreises und zugleich bezüglich des Ausschußholzes Einheiten des oben bezeichneten Anschlags aus. Die Gebote sind unter genauer Bezeichnung der Lose, für welche sie gegeben werden, unterzeichnet, verschlossen und mit der Aufschrift:

„Gebot auf Stammholz des Reviers Schwann“

bis spätestens Donnerstag den 19. Dezember, nachmittags 6 Uhr beim Revieramt einzureichen.

Am Freitag den 20. Dezember vormittags 10 Uhr findet auf dem Rathaus in Schwann die Eröffnung statt, welcher die Bietenden anwohnen können.

Dem Verkauf liegen die für die württ. Staatswaldungen geltenden Bedingungen für den Verkauf von Nadelholz-Stammholz im Wege des schriftlichen Aufstreichs zu Grunde.

Formulare zu Angeboten, Losverzeichnisse und Auszüge giebt das Revieramt Schwann ab.

Bezüglich der Verkaufsbedingungen, sowie jeder weiteren gewünschten Auskunft wolle man sich an das Revieramt wenden. Forstwärter Bonn in Dobel wird das Holz auf Verlangen vorzeigen.

Der Abfuhrtermin ist: 31. März 1890.

Das Material ist von Nr. 1/36 nicht angerückt, von Nr. 37/471 angerückt, Nadelholz geschält.

Los-Nr.	Nummer im Aufnahme-Register.	Stückzahl.	Langholz u. Sägholz.					Normal, Ausschuß	Bemerkungen.
			I.	II.	III.	IV.	V.		
11		1	—	—	—	0,22	N.	Eiche ohne Rinde gemessen.	
2/2/36		35	13,85	10,85	4,99	1,09	N. A.	Tannen, nicht angerückt.	
3/37/48, 50/90		53	18,56	8,69	2,33	3,45	N. A.	Tannen, angerückt.	
4/49, 430, 435		3		2,73	1,61	0,77	A.	dto. dto.	
5/91/120		30	28,81	1,85	1,48	1,75	N. A.	dto. dto.	
6/121/180		60	57,49	8,01	0,72	6,07	N. A.	dto. dto.	
7/181/210		30	31,65	11,51	4,13	5,22	N. A.	dto. dto.	
8/211/240		30	14,93	35,37	5,09	7,58	A.	dto. dto.	
9/241/300		60	19,97	35,56	0,72	0,70	N. A.	dto. dto.	
10/301/360		60	9,25	26,00	19,45	18,52	N. A.	dto. dto.	
11/361/420		60	9,34	1,83	2,42	4,40	N. A.	dto. dto.	
12/421/429, 431/434, 436/457		35	28,56	12,67	2,38	2,01	N. A.	dto. dto.	
13/458/471		34				5,38	N.	dto. dto.	

Privatnachrichten.

Rothenhol.
800 Mk. bezw. 1200 Mk.
liegen bei der hiesigen Gemeindepflege gegen gesetzliche Sicherheit zu $4\frac{1}{2}\%$ zum sofortigen Ausleihen parat.

Gemeindepf. Obrecht.

Contobüchlein

in allen Sorten bei **Jak. Meeh.**

Regulateure,

Herren- u. Damenuhren

Remontoirs,

Weder,

Ketten und Anhänger

in großer Auswahl unter Garantie.

Reparaturen an obigen Gegenständen werden billig und pünktlich ausgeführt. Eine Partie **Uhren, Goldwaren und Schmucksachen** halte im Ausverkauf.



Brillen, Zwicker,

Thermometer,

Wassermagen,

Zwicker/Linse und Ketten,

gold. Ringe,

Boutons, Brochen u. Stiften,

Einig
nur einig
nahmepre
kauft, fra

Holz-Verkauf.

Der Unterzeichnete verkauft aus seinen Besenfelder Waldungen:

Distrikt Hirschlopf:

357 Stämme fichten und tannen mit 335,43 Fm. und zwar 55,79 Fm. I. Kl., 173,63 Fm. II., 52,38 III., 45,21 Fm. IV., 4,94 Fm. V. Kl., 3,48 Fm. Draufholz, 5,24 Fm. Papierholzstangen u. 140 Ster Kahlholz.

Distrikt Mendelberg:

309 Stämme desgl. mit 175,76 Fm. (75,17 II., 51,35 Fm. III., 42,68 IV., 6,56 V. Kl.), 6,98 Fm. Papierholzstangen und 118 Ster Kahlholz.

Das Holz liegt am Stock und eignet sich zur Abfuhr ins Nagoldthal. Ziel 3 Monat gegen Bürgschaft. Offerten bis spätestens 15. Dezember anher erbeten. Waldschütz Kappler in Besenfeld zeigt das Holz vor.

Gernsbach, 30. Nov. 1889.

Otto Wielandt.

Treibriemen,

Näh-, Schlag- u. Bänderriemen
Riemenschmiere (Pat. Lederöl)
empfehlen in vorzüglichen Qualitäten
Th. Schüle in Tübingen.

Neuenbürg.

Auf Weihnachten empfehle sämtliche

Bäckartikel

in schöner, frischer Ware zu den billigsten Preisen.

Carl Bürgstein.



Uhren! Uhren!

Billigste Bezugsquelle
bei

J. Bernauer, Uhrmacher,
Calmbach.

Großes Lager in
Taschenuhren, Wanduhren u. Wecker-
Uhren,

schönes Lager in
Regulatoren.

Garantie.

Reparaturen gut unter Garantie.

Einige ganz neue

Nähmaschinen,

nur einmal gebraucht, werden zu Ausnahmepreisen mit 3 Jahre Garantie verkauft, franco jeder Bahnstation.

Tübingen, Carlstr. 2.

Neuenbürg.

Kinderspielwaren

empfehlen in großer Auswahl

A. Weik, Drechsler.

Neuenbürg.

Wollene Bett-, Bügel- u. Pferddecke

in schöner Auswahl empfehlen

C. Helber.

Ferd. Laible, Pforzheim,

Louisenstraße 23

empfehlen sein Lager feiner

Hamburger Zigarren,

im Preise von M 50. — bis M 150. — pr. Mille.

Abgabe nicht unter 100 Stück.

Muster stehen gegen Vergütung gerne zu Diensten.



Regenschirme

in Zanella und Halbseide von billig bis fein in schöner Auswahl bei

A. Weik, Drechsler,

Neuenbürg.



Langenbrand den 27. Nov. 1889.

Anzeige und Empfehlung.

Erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich von einem Geschäftsfreund, welcher nebenbei einen großen Weinhandel betreibt, den Verkauf von

==== Wein ====

in Kommission übernommen habe. Da für absolute Naturreinheit der Weine garantiert wird, kann ich mich zur Besorgung jeden Auftrags von 20 Ltr. an bestens empfehlen.

Zu näherer Auskunft über Preise und Bedingungen bin ich stets gerne bereit.
Achtungsvoll

J. Ecker, Krämer.

Eine Auswahl schöner

Wiegenpferde

empfehl

A. Weik, Drechsler, Neuenbürg.

Brief- u. Schreib-Mappen,
Brieftaschen u. Notizbücher,
Photographie- u. Schreib-Album,
Portemonnaies,
Photographie-Rahmen,
Schreibzeuge, Briefbeschwerer.
Briefpapiere in Kassetten,
und sonstige für Festgeschenke passende Gegenstände empfiehlt

Jak. Meeh.

Neuenbürg.

Waldsägen

in bester Qualität unter Garantie empfiehlt zu den billigsten Preisen

G. Selber.

Waldrennach.

Solzschlitten

hat zu verkaufen

Klingenmayer, Wagner.

Engelsbrand.

400 Mark

Pflegschaftsgeld liegen zum ausleihen parat. Bemerkt wird, daß dies Anlehen längere Zeit stehen bleiben kann.

Pfleger Friedr. Funk.

Gräfenhausen.

Einen schweren, noch gut erhaltenen

Leberzieher

hat zu verkaufen

Christian Hermann Wtw.

Vorschlag zur Gemeinderatswahl.

Karl Büxenstein, Kaufm.,
J. Fauth, Metzger,
Ludw. Müller, Bäcker,
Emil Seeger, Kunstmühlebes.,
Karl Wanner, Rotgerber,
Karl Winter, Hafner.

Vorschlag zur Gemeinderatswahl.

1. Palm, G., Apotheker,
2. Seeger, Emil,
3. Winter, Karl,
4. Enßlin, Wilhelm,
5. Fauth, J.,
6. Dlyp, Chr., Stadtpfleger.

Schul-Schreibhefte

in Partien für Wiederverkäufer billigt bei

J. Meeh.

Wer die erprobten und unübertrefflichen Pastillen und keine Nachahmung haben will, muß nachdrücklich fordern: **Fay's ächte Sodener Mineralpastillen.** Diese werden aus den Salzen der zur Kur gebrauchten berühmten Gemeinde-Quellen No. III. und XVIII. gewonnen und sind durch alle Apotheken und Droguenhandlungen à 85 S zu beziehen.

Kronik.

Württemberg.

Stuttgart, 3. Dez. Das Offizierscorps des Inf.-Regts. Kaiser Friedrich feierte gestern abend den Tag vom Champigny durch ein Festmahl in dem Kasino. Der Reg.-Kommandeur Oberst v. Bersdorf hielt eine Ansprache an die Versammelten.

Reutlingen, 30. Novbr. Das Andenken an die Ehrentage von Champigny und Billiers, an denen Schwabens Söhne getreu dem Wahlspruch ihres Fürstenthums „Furchtlos und treu“ den alten Ruhm ihrer Tapferkeit gewahrt haben, feierten heute in der mit den Farben Württembergs und des Reichs geschmückten Bundeshalle die Mitglieder des I. Militärvereins. Der Vorstand desselben, K. Benz, schilderte in markigen Zügen die ruhmvolle Thätigkeit der Württemberger an den heißen Kampftagen. Seine Rede, in der er die feste Zuversicht aussprach, Schwabens Söhne werden auch heute wieder, wie 1870, wenn es gälte, den grünen Rhein gegen fremde Gelüste zu schützen, mit gleichem Heldenmut einstecken, gipfelte in einem Hoch auf unser herrliches Vaterland und seinen jugendkräftigen Kaiser. — Ähnliche Berichte kommen noch aus einer Reihe von Städten des Landes.

Calmbach. Laut amtlich hier eingetroffener Mitteilung ist auf die Pfarrei Calmbach Pfarrer Mayer in Adolfsfurth O.N. Dehrigen ernannt. Derselbe wird am 18. Dezember in Calmbach aufziehen.

Neuenbürg. Der Dezember hat sich recht winterlich eingeführt und macht Stimmung für fröhliche Weihnachten; er eröffnet damit günstige Aussichten auch für die Geschäftswelt zu einem frischen und lebhafteren Weihnachtsgeschäft. Die Geschäftsinhaber haben sich vorbereitet, die Schätze sind aufgestapelt in den Verkaufslökalen und die Schaufenster beginnen ihre Weihnachtstoilette anzulegen mit hundertfältigen Dingen, welche das Menschenherz zur Weihnachtszeit zu erfreuen vermögen. Man kommt auch hier nicht in Berlegenheit die Entscheidung zu treffen für die beste Verwendung der ersparten Nickel- und Markstücke und Goldkronen, um das richtige Weihnachtsgeschenk herauszufinden. In den Familien werden lebhaftige Etatsdebatten geführt; kein Finanzminister weiß seine Forderungen besser zu begründen als die gutherzige Hausfrau, welche dem Hausvater die stillen Wünsche der lieben Jugend so unablässig vorzutragen weiß, daß derselbe schließlich, wenn auch nicht ganz von der Bedürfnisfrage überzeugt, jeuzend die den Etat weit übersteigenden Forderungen bewilligt. Es muß eben auf andere Weise das Gleichgewicht wieder herzustellen gesucht werden. In die Weihnachtszeit ist eine teure Zeit, sie wird aber die Weihnachtsstimmung nicht beeinträchtigen; möge sie uns allen eine selige, eine fröhliche werden.

Bergeßet der Vögel nicht!

Mit einer Beilage.

